

Halbstarker Spiesser-Test

Autor(en): **Knobel, Bruno**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 5

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-498322>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

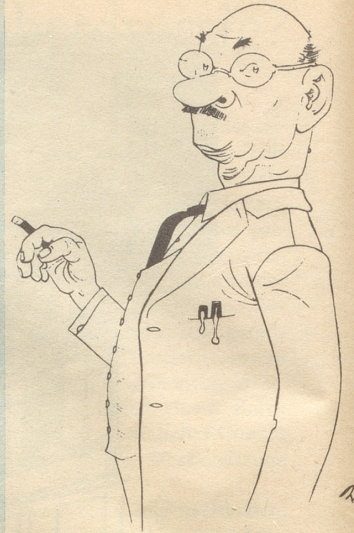
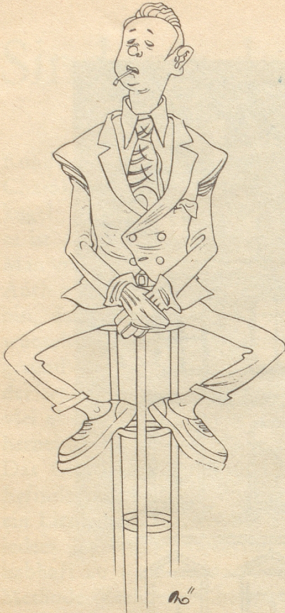
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BRUNO KNOBEL

Halbstarker Spießer-Test

Es gibt mancherlei Tests: Tests über Maschinen und Schulreife oder über die Eignung für den Staubsaugerverkäuferberuf. Es gibt den Stereotypie-Test, den Rorschach-Farbttest, den Allen- und den Buchtest, es gibt Toxin- und Bakterientests und den Test der Lasègue'schen Reflexe; bekanntlich, wie beizufügen ich nicht versäumen will, denn Tests sind populär. Dennoch: Trotz intensivstem Suchen in allen Zeitschriften fand ich noch nirgends den halbstarken Spießertest, obwohl gerade er, richtig angewendet, geeignet wäre, den Generationenkonflikt erheblich zu mildern. Er ist meines Wissens der einzige populäre Test, der nicht mit vorgemerkten Zahlen versehen ist, die, addiert, das unzweideutige Ergebnis aufzeigen.



Der Test ist unterteilt, nämlich

für Leser, die der **jungen** Generation angehören:

und für Leser die zur **älteren** Generation zu zählen sind:

Wer Brissagos raucht, ist ein Spießer.
Wer Kaugummi kaut, ist kein Spießer.

Wer Kaugummi kauft, ist ein Halbstarker.
Ein senkrechter Bürger raucht Brissagos.

Der Spießer ißt Hafermus und schätzt Braten. Wer Porridge ißt und mixed grill schätzt, ist kein Spießer.

Der Halbstarke macht ein Wesen aus Apéritifs vor dem Essen. Wer nach dem Essen seinen Kaffee-avec trinkt, ist ein senkrechter Bürger.

Wer sich einen Bart wachsen läßt à la Mose, ist ein Spießer. Wer sich einen à la Mode wachsen läßt, ist kein Spießer.

Wer einen Bart nach dem Vorbild französischer Avantgardisten trägt, ist ein Halbstarker. Wer sich einen Bart wachsen läßt nach dem Vorbild deutscher Gardisten von Kaiser Wilhelm II., ist ein senkrechter Bürger.

Wer inniglich das «Wolgalied» und «Warum hat jeder Frühling ach nur einen Mai» genießt, ist ein Spießer. Wer «Weißer Holunder» und «weißes Mond von Maratonga» inniglich genießt, ist kein Spießer.

Wer das «Modern Jazz Quartett» über alles schätzt, ist ein Halbstarker. Wer auf das «Echo vom Rothornspitz» schwört, ist ein senkrechter Bürger.

Wer im Wohnzimmer Böcklins «Toteninsel» hängen hat, ist ein Spießer. Wer in seinem Zimmer ein Bild von Elvis Presley oder von der Bardot aufspießt, ist kein Spießer, denn die beiden sind denn doch nicht zu vergleichen mit der Toteninsel.

Wer eine Film- oder Jazzgröße in sein Zimmer hängt und dubiose Idole verherrlicht, ist ein Halbstarker. Wer die Urkunde über die absolvierte Grenzbesetzung aufhängt, ist ein senkrechter Bürger, denn da weiß man wenigstens, wie der Name des Idols auszusprechen ist.

Wer Jaiz sagt und einen «Renault Dauphin» nicht von einem «Austin» unterscheiden kann, ist ein Spießer. Wer Pianothek sagt statt Pinakothek, und wer ein Konklave nicht von einer Enklave unterscheiden kann, ist kein Spießer, denn das sind Belanglosigkeiten.

Wer sich ständig großtut mit englischen Sprachbrocken, der ist ein Halbstarker.
Ein senkrechter Bürger flicht in seine gesetzte Rede lateinische Sprachbrocken.

Der Spießer ist leicht an Aeufßerlichkeiten zu erkennen. Wer es sich verbittet, nach Aeufßerlichkeiten beurteilt zu werden, der ist kein Spießer.

Einen Halbstarken erkennt man sogleich an seinem Aeufseren.
Ein senkrechter Bürger verbirgt sich oft hinter seltsamstem Aeufseren.

Wer im Männerchor singt: «Wach auf mein liebes Heimatland», der ist ein Spießer. Wer singt «... da ist's die Jägerei ...», der ist kein Spießer, denn Jäger können keine Spießer sein.

Den Halbstarken erkennt man daran, daß er sich zu Unrecht über die klassische Musik lustig macht. Der senkrechte Bürger freut sich an Klassikern wie «Nach em Räge schiint d Sunne».

Wer über Geringfügigkeiten wie das Dafür und Dawider der Finanzvorlage bezüglich des Ausbaues der Viertklaf-Straße von Aa nach Bex debattiert, ist ein Spießer. Wer hitzig debattiert über Progressiv- und authentischen Jazz, der ist kein Spießer.

Der Halbstarke zeichnet sich aus durch seine völlige politische Teilnahmslosigkeit.
Der senkrechte Bürger weiß stets genau, wann es entschuldbar ist, nicht an die Urne zu gehen.

Der Spießer tanzt Polka. Wer Calypso tanzt, ist kein Spießer. Denn wo käme man hin, wenn ein Spießer Calypso tanzte?

Wer den anrühigen Calypso tanzt, ist ein Halbstarker; die können ja nicht einmal mehr Wiener Walzer tanzen. Der senkrechte Bürger tanzt Wiener Walzer; er hat schließlich Wichtigeres zu tun, als Calypso zu lernen.

Wer jeden Sonntag rein gewohnheitsmäßig zur Kirche geht, ist ein Spießer.

Wer jeden Dienstag rein gewohnheitsmäßig ins Kino geht, ist ein Halbstarker.

Wer über die Jungen schimpft, ist ein Spießer. Wer über die Alten schimpft, ist kein Spießer, denn man wird doch wohl noch schimpfen dürfen.

Die Halbstarken entblöden sich nicht, sich lustig zu machen über die senkrechten Bürger. Der senkrechte Bürger läßt echt demokratisch jeden nach seiner Façon selig werden. Nur die Halbstarken sind ihm ein Greuel.

Mit andern Worten:

Ein Spießer ist, wer nicht weiß, daß er ein Spießer ist.
Kein Spießer ist, wer weiß, daß er kein Spießer ist.

Ein Halbstarker ist, wer nicht aussieht wie ein Spießer, der aber jene «Spießer» nennt, die wissen, daß sie keine Spießer sind.